

Biografie Barbara Drucker

Barbara Drucker zieht ihre Leser tief hinein in historische Umbruchphasen und Abenteuerwelten. Mit scharfzüngigen Dialogen, bildgewaltigen Inszenierungen und rasanter Handlung webt sie Geschichten um Freundschaft und Treue, um Opferbereitschaft und Größe und um den Kampf mit äußeren Feinden und inneren Dämonen.

1968 in Wien geboren, wuchs sie in einer jener Städte auf, aus deren DNA Kultur nicht wegzudenken ist, und wurde entsprechend früh kulturell gefördert. Geschichten ziehen sich wie ein roter Faden durch ihr Leben: Einer der ersten und tiefsten Eindrücke brannte sich ihr beim Vorlesen ein, heute zieht sich die Farbsymbolik von "Schneewittchen" durch ihre eigenen Texte. Die Lektüre von Karl Mays "Winnetou"-Romanen begründete ihr Faible für Abenteuer-Literatur, ihr Heldenbild wurde durch Homer und durch die Sagen der griechischen Antike geprägt. Bücher spielte sie in Gedanken nach und in Rollenspielen weiter, bei Theaterspielen auf Jungscharlagern war sie auf zwei Rollen abonniert: den Bösewicht und den Bühnenautor.

Den zweifellos größten Einfluss auf ihr Schaffen verdankt sie ihrem großen Vorbild Friedrich Schiller, über den sie auch promovierte ("Despot der Freiheit. Schillers Rhetorik im Spannungsfeld zwischen Freiheitsethos und Rezeptionssteuerung"). Seine kraftvolle Sprache, seine psychologisch angelegten Charaktere und sein gewaltiges dramatisches Talent dienen ihr als Leitstern im eigenen Schaffen. Sie beschäftigte sich mit Wirkungsästhetik, veröffentlichte literaturwissenschaftliche Aufsätze, sprach auf internationalen Kongressen, lehrte Literaturwissenschaft an der Universität Wien und verfasste Essays für das Fachmagazin KARL MAY & Co. Über dieses fand sie auch den Mut zu eigenen belletristischen Texten: Von einem Fanfiction-Verlag angesprochen, schrieb sie drei Winnetou-Erzählungen, bevor sie mit "Das Gift der Schlange" als Romanautorin debütierte.

Ihre theoretische und wissenschaftliche Ausbildung rundete sie durch etliche Schreibseminare ab und absolvierte selbst beim Berufsverband österreichischer Schreibpädagogen (BOeS) die Ausbildung zur Schreibtrainerin. Aus ihrem Brotberuf – sie leitete mehr als ein Jahrzehnt das Rechnungswesen eines großen Wiener Museums – stieg sie 2013 aus und gründete ihr erstes Unternehmen als Image Consultant. Dabei entdeckte sie einmal mehr, dass ihre wahre Leidenschaft der Inszenierung einer Geschichte gilt. Heute widmet sie sich leidenschaftlich dem Erzählen fesselnder Storys und führt neben dem Schreiben von Romanen ihr Unternehmen für Storytelling.